

Wie gelingt Frieden?

Die Friedensbewegung

Arbeitsmaterialien

Erscheinungsdatum: 19.08.2022



Foto: Andrea Izzotti/Shutterstock



Skulptur mit dem Titel „Non Violence“ des schwedischen Malers und Bildhauers Carl Fredrik Reuterswärd, auf dem Foto: eines der 16 weltweit aufgestellten Exemplare vor der UNO in New York City

Foto: Andrea Izzotti/Shutterstock

Pazifismus – eine Definition

Im Wort Pazifismus steckt das lateinische Wort „pax“ (Frieden). Was bedeutet für euch der Begriff Pazifismus? Versucht, in kleinen Gruppen eine Definition zu formulieren. Beachtet dabei folgende Frage:

Auf welche Räume/Orte bezieht sich der Begriff?

Um welche Arten von Gewalt geht es? Geht es auch um psychische Gewalt?

Wer ist für die Einhaltung des Friedens verantwortlich?

Kann/soll es Ausnahmen geben?

Pazifismus – eine Definition

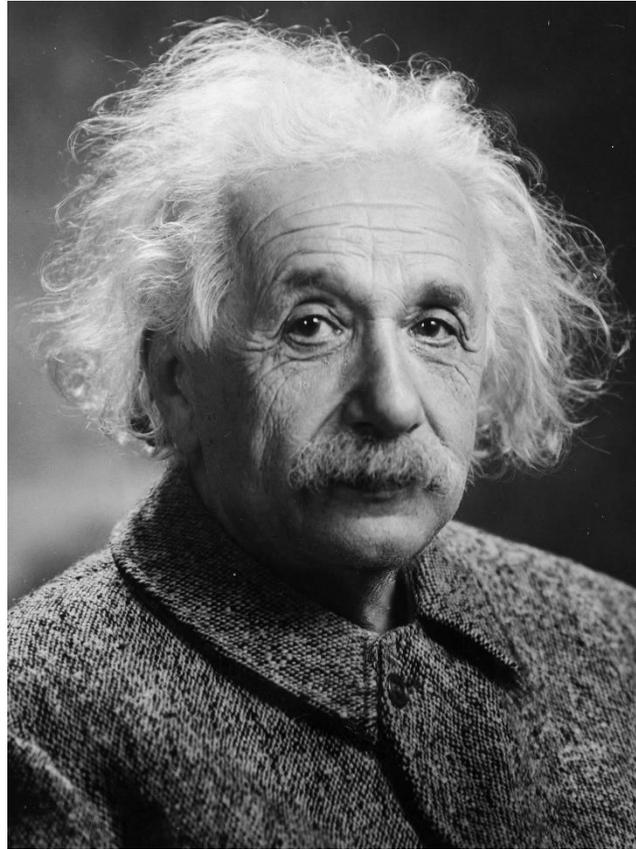
Pazifismus beschreibt „eine Weltanschauung, die den Einsatz von Gewalt, insb. von militärischer Gewalt und von Kriegen als Mittel zur Durchsetzung von Interessen ablehnt und ausschließlich friedliche und gewaltfreie Aktivitäten (z. B. gewaltlosen Widerstand) duldet“

Quelle: *Schubert, Klaus/Martina Klein: Das Politiklexikon. 7., aktual. u. erw. Aufl. Bonn: Dietz 2020. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.*

Gruppenarbeit: Bekannte Gesichter des Pazifismus



Bertha von Suttner



Albert Einstein



Mahatma Gandhi

Gruppenarbeit: Bekannte Gesichter des Pazifismus

- Leitfragen:
 - Wer waren diese Personen?
 - Wann lebten sie?
 - Was waren ihre Lebensumstände?
 - Weshalb engagierten sich diese Personen genau für den Pazifismus?
- Diskussion:
 - Welchen Einfluss hatten die Personen auf die pazifistische Bewegung?
 - Gibt es aktuell euch bekannte Menschen, die sich für den Pazifismus einsetzen?

Wichtige Entwicklungslinien der pazifistischen Bewegung

- Moderner Pazifismus entwickelt sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts, z. B. durch Die Deutsche Friedensgesellschaft (Gründung 1892) und andere Friedensgesellschaften in Europa
- Kleine Vereine, die für Menschenrechte, soz. Verbesserungen, Freihandel und Abschaffung der Sklaverei eintraten
- Hauptziel: Erschaffung eines Völkerrechts und eines überstaatlichen Schiedsgerichts, um Kriege zu vermeiden

Die Zeit der Weltkriege

Pazifismus im 1. Weltkrieg

Behörden gingen gewaltsam gegen pazifistische Organisationen vor



Pazifismus in der Weimarer Republik

Kampf pazifistischer Organisationen gegen die geheime Rüstung der Reichswehr,
Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht



Pazifismus im Nationalsozialismus

Hitler bezeichnete Pazifismus als „Humanitätsduselei“, widernatürlich und kriminell und
„Ausdruck einer Mischung von Dummheit, Feigheit und eingebildetem Besserwissen“

Deutschland und der Pazifismus

- Der Zweite Weltkrieg prägt die deutsche Gesellschaft bis heute
 - „Kampf dem Atomtod“ (50er-Jahre)
 - Demonstrationen der Friedensbewegung: Ostermärsche (60er-Jahre)
 - Friedensdemonstrationen gegen atomare Aufrüstung (80er-Jahre)
 - Gründung der Partei „Die Grünen“ 1980 (Fusionierung mit Bündnis 90 im Jahr 1993)
- Seit Februar 2022: „Zeitenwende“ und neue deutsche Außenpolitik → Bundeskanzlers Olaf Scholz kündigt die Neuausrichtung der deutschen Sicherheits- und Außenpolitik an

Regierungserklärung von Bundeskanzler Olaf Scholz am 27. Februar 2022

[...] Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents. Mit dem Überfall auf die Ukraine hat der russische Präsident Putin kaltblütig einen Angriffskrieg vom Zaun gebrochen [...] Das ist menschenverachtend. Das ist völkerrechtswidrig. Das ist durch nichts und niemanden zu rechtfertigen. [...]

Meine Damen und Herren, angesichts der Zeitenwende, die Putins Aggression bedeutet, lautet unser Maßstab: Was für die Sicherung des Friedens in Europa gebraucht wird, das wird getan. Deutschland wird dazu seinen solidarischen Beitrag leisten. Das heute klar und unmissverständlich festzuhalten, reicht aber nicht aus; denn dafür braucht die Bundeswehr neue, starke Fähigkeiten [...] Ich habe bei der Münchner Sicherheitskonferenz vor einer Woche gesagt: Wir brauchen Flugzeuge, die fliegen, Schiffe, die in See stechen, und Soldatinnen und Soldaten, die für ihre Einsätze optimal ausgerüstet sind. Darum geht es, und das ist ja wohl erreichbar für ein Land unserer Größe und unserer Bedeutung in Europa. [...]